



BERICHT AUS DÜSSELDORF

Florian Braun

Landtagsabgeordneter für Köln

OKTOBER 2022



Liebe Leserinnen und Leser, mit Spannung haben wir auf die Ergebnisse der Bund-Länder-Beratungen gewartet. Wieder einmal hat die Bundesregierung leider konkrete Pläne und Entscheidungen blockiert. Das ist frustrierend und geht an den Sorgen der Menschen vorbei. Eine Bilanz der Gespräche, ein erfreuliches Fazit zu 100 Tagen schwarz-grün in NRW und Infos zu unseren politischen Initiativen finden Sie im aktuellen Bericht aus Düsseldorf. Viel Spaß beim Lesen.



NRW WILL SPRACH-KITAS ERHALTEN

Obwohl im Koalitionsvertrag der Bundesregierung eine Weiterentwicklung und Etablierung des Sprach-Kita-Programms festgehalten war, hat der Bund nun mit wenig Vorlauf und überraschend angekündigt, die Mittel ab Januar 2023 zu streichen. In NRW würden dann knapp 50 Millionen Euro für die Fachkräfte zur Sprachförderung fehlen. Hinzukommend bereitet der knappe Zeitraum zur Suche nach einer eigenen Lösung für die Weiterführung der Sprach-Kitas den Ländern große Schwierigkeiten. Alleine in Köln profitieren 167 Einrichtungen von dem Programm, bei dem „Sprach-Kitas“ 25.000 Euro erhalten und damit eine halbe Fachkraft beantragen konnten, die dabei hilft, sprachliche Bildung im Kita-Alltag zu bewältigen. Jetzt ist der Bund in der Pflicht, damit zumindest eine faire Übergangslösung gefunden werden kann. Die schwarz-grüne Landesregierung will sich bei der Bundesregierung nun für eine Übergangsfinanzierung einsetzen. → [Mehr erfahren](#)

INITIATIVE ZU UMWELTSHECKS

Der Landtag hat den Antrag zur Einführung sogenannter Umweltschecks von CDU und Grüne beschlossen. Somit sollen Projekte vor Ort unterstützt werden, die sich für den Arten- und Naturschutz einsetzen. Der Heimat-Scheck hat sich bereits bewährt, sodass wir das Erfolgsprogramm für ehrenamtliche Projekte ausweiten wollen, die den Arten- und Naturschutz fördern. Sowohl Privatleute, Initiativen als auch Bildungseinrichtungen können zum Beispiel Wildblumenwiesen säen, Nistkästen und Insektenhotels bauen oder Bürgerwälder anlegen und dafür die Landesförderung in Anspruch nehmen. → [Drucksache 18/963](#)

UPDATE: HANDLUNGSKONZEPT CORONA FÜR SCHULEN

Das Handlungskonzept Corona gilt auch nach den Herbstferien im Wesentlichen unverändert fort, denn die Rückmeldungen aus den Schulen zeigen, dass es einen guten Start ins neue Schuljahr ermöglicht hat. Demnach werden auf der Grundlage des neuen Infektionsschutzgesetzes des Bundes zunächst keine schärferen Schutzmaßnahmen ergriffen. Um bei einer Intensivierung der Infektionslage reagieren zu können, können unter gewissen Voraussetzungen weitere Maßnahmen folgen. Denn oberstes Ziel bleibt eine Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts. Somit bleibt aktuell die Empfehlung zum Tragen einer medizinischen Maske sowie dem anlassbezogenen und freiwilligen Testen zu Hause. Schulen können außerdem, wenn dies aufgrund des Infektionsgeschehens erforderlich ist und kein Vertretungsunterricht möglich ist, wie bisher Distanzunterricht für einzelne Klassen und Lerngruppen einrichten. → [Zum Handlungskonzept](#)

WAS SONST NOCH AKTUELL IST

- Umsatzsteuerbefreiung für Volkshochschulen auch zukünftig gewährleisten → [Drucksache 18/961](#)
- Fortführung des „Kita-Helfer-Programms“ für Nordrhein-Westfalen → [Drucksache 18/962](#)
- Waldbesitzer unkompliziert unterstützen – Sofortprogramm für forstliche Zusammenschlüsse! → [Drucksache 18/964](#)
- Zweites Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften → [Drucksache 18/997](#)



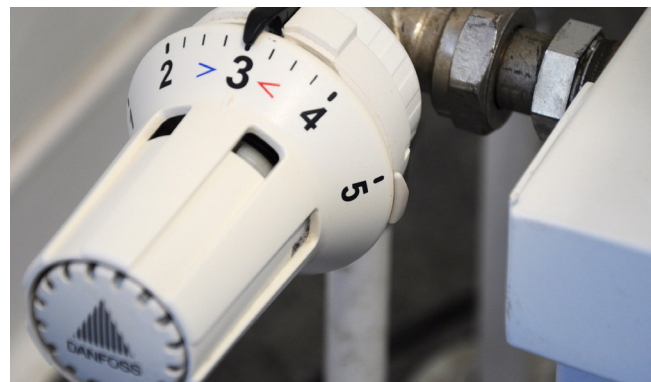
SCHWARZ-GRÜN IN NRW: DIE ERSTEN 100 TAGE

Die schwarz-grüne Koalition hat binnen der ersten 100 Tage wichtige Vorhaben in der Regierungsverantwortung auf den Weg gebracht. Mit unserem Nachtragshaushalt wird die NRW-Polizei noch einmal um 400 junge Anwärtinnen und Anwärter auf jährlich 3.000 neue Polizeikräfte erhöht. Außerdem wird die Polizei für die Verbrecherjagd im Internet mit IT-Spezialisten gerüstet. Zudem werden 2022 80 Millionen Euro und in den Folgejahren weitere 120 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um Klimaschutz-Investitionen tätigen zu können. Auch im Bereich Bildung halten wir ein Versprechen. Ein wichtiges Anliegen war es uns, die Besoldung für Lehrerinnen und Lehrer nach der Landtagswahl schnell anzupassen. Mit dem Nachtragshaushalt wurde die schrittweise Anhebung der Eingangsbesoldung auf die Stufe A13 für alle Lehrämter beschlossen. Gleichzeitig setzten wir das Programm „Ankommen und Aufholen“ mit 100 Millionen Euro fort, um in der Corona-Zeit entstandene Defizite bei Schülerinnen und Schülern nachzuarbeiten. Diese Beschlüsse sind eine wichtige Investition in gute Bildung in NRW. Die ersten 100 Tage haben wir genutzt, um wichtige Zukunftsaufgaben anzupacken und zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht, damit uns eine Bewältigung der kommenden Herausforderungen gelingen kann.

→ [Mehr erfahren](#)

VIDEOFORMAT: UPDATE NRW

Auf meinen Social Media-Kanälen gibt es Neuigkeiten aus Düsseldorf auch in Bewegtbild. Mit meinem Format Update NRW gibt es zu jeder Plenarwoche einen kleinen Überblick über aktuelle Themen und Gesetzesvorhaben der NRW-Koalition. Zum aktuellen Video geht's hier: <https://www.facebook.com/florianbraun.nrw/videos/1740124553034183>



BUND-LÄNDER-TREFFEN: BUNDESREGIERUNG LIEFERT NICHT

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst hat den Landtag im Anschluss an die ersten Länderberatungen über die Ergebnisse unterrichtet. Die Länder haben sich dabei auf Beschlüsse geeinigt, mit denen sie am 4. Oktober 2022 auf der Bund-Länder-Konferenz an den Bundeskanzler herangetreten sind. Sie fordern unter anderem einen schnellen Aufbau einer Importinfrastruktur für Flüssiges Gas, schnelle Planungs- und Genehmigungsverfahren, eine befristete Verlängerung der Kohleverstromung und eine zielgerichtete Anpassung der Entlastungspakete des Bundes statt einer Gießkannenverteilung. Die Forderung nach einer Preisbremse für Strom und Gas, wurde durch die Ampel im Nachgang der Länderbesprechung beschlossen. Doch der Bund hat noch immer keine Stellung bezogen, wieviel genau die Länder dabei zahlen sollen. Auch das Bund-Länder-Treffen mit Kanzler Scholz konnte hierbei keine Klarheit schaffen. Zudem ist nicht geklärt, wer die Kosten der steigenden Haushalte von Wohngeldberechtigten und eine Nachfolge des 9-Euro-Tickets übernehmen soll. Zwar gibt es einen Fahrplan, der jedoch weiterhin mit vielen offenen Fragen behaftet ist. Wichtige Details zur Ausführung der Entlastungspakete und des Gaspreisdeckel bleiben unbekannt. Doch es braucht schnell konkrete Beschlüsse, damit der von Scholz angekündigte „Doppelwumms“ nicht zum Rohrkrepiere wird.

KONTAKT

Florian Braun MdL (V.i.S.d.P.)
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 884 2387
florian.braun@landtag.nrw.de

CDU Bürgerbüro Porz
Hauptstraße 390
51143 Köln
Tel.: 02203 - 18 67 250
www.florianbraun.nrw

